

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN
UND INFORMATIONEN
DER STADT LUDWIGSLUST

Ludwigsluster Stadtanzeiger

AUSGABE 17. November 2017 NUMMER 285

Ludwigslust
Lust auf Leben

WIRTSCHAFT UND GEWERBE

LEBENSQUALITÄT UND FAMILIE

GESCHICHTE UND KULTUR

LANDSCHAFT UND PARKANLAGEN

Schloss Ludwigslust in der Dämmerung

Altstadtsanierung im Großformat - Ludwigsluster Kalender 2018 ist da

Ab sofort ist der Ludwigsluster Kalender 2018 zu haben. Schon das Titelblatt nimmt den Betrachter gefangen: großes Format, Schloss Ludwigslust in der Dämmerung, die Szenerie eindrucksvoll ausgeleuchtet. Auf 14 Blättern wird das private und öffentliche Engagement um die Erhaltung des baukulturellen Erbes in der Ludwigsluster Altstadt eindrucksvoll präsentiert.

Günther Schulz sowie Evelin und Ludwig Bohnstädt, drei renommierte Amateur- und Profifotografen aus der Umgebung von Ludwigslust, haben mit den Kalendermachern von Stadt und GOS mbH besondere Orte aufgespürt und ins Bild gesetzt. Sie zeigen die schönsten Seiten der Ludwigsluster Altstadt zwischen spielerisch subtil bis plakativ.

Entstanden ist eine fantasievoll inszenierte Bildproduktion mit großer emotionaler Nähe. Lassen Sie sich entführen auf einen Streifzug durch die hiesige Altstadt und genießen Sie den Charme aus über 25 Jahren erfolgreicher Altstadtsanierung. Der Kalender ist zum Preis von 12,90 € in der Ludwigslust - Information und der Buchhandlung Paul im Lindencenter erhältlich ... vielleicht ein ideales Weihnachtsgeschenk?



Ludwigslust. Lust auf Leben
Kalender für das Jahr 2018

Ludwigslust
Lust auf Leben

www.stadtludwigslust.de

www.facebook.com/stadtludwigslust

Nachrichten

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38,
19288 Ludwigslust
Telefon: 03874 - 52 60
Internet: stadtludwigslust.de
e-mail: presse@
stadtludwigslust.de

Herstellung und Anzeigen:

Eichenverlag
Am Friedensberg 7,
19055 Schwerin
Telefon: 0385 - 52131090
eichenverlag@t-online.de

Anzeigen-Hotline:

Tel. 0385 - 52131090
eichenverlag@t-online.de

Vertrieb:

MZV GmbH Schwerin
Auflage: 6.800 Exemplare
Gedruckt wurde auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier. Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstr. 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Portogebühren ist der Direktbezug möglich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht immer mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen muss.

Ausgabe

des Stadtanzeigers -
Dezember 2017

Redaktions- und
Anzeigenschluss:

01.12.2017

Erscheinungsdatum:

15.12.2017

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzung von Artikeln vor. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keinen Stadtanzeiger erhalten!

Stadt Ludwigslust,
Schloßstraße 38,
19288 Ludwigslust,
Tel. 526 120,
E-Mail: sylvia.wegener@
stadtludwigslust.de

Liebe Leserinnen und Leser,
die Weiterentwicklung unserer Stadt geht regelmäßig mit Veränderungen einher, die häufig dazu führen können, dass es eine besondere Betroffenheit einzelner Mitbürgerinnen und Mitbürger gibt. Dies passiert u. a. wenn Straßen grundhaft erneuert werden oder – wie zurzeit Am Bassin – längerfristige Baumaßnahmen zu Beeinträchtigungen von Anliegern führen und – wie aktuell in unserer Regionalen Schule Peter-Joseph-Lenné – wenn umfangreiche Baumaßnahmen den Schulbetrieb durch Lärm und Staub behindern. Hier kommt es stets darauf an, einerseits alle Beteiligten rechtzeitig und umfassend zu informieren und andererseits – soweit es die Prozesse ermöglichen – Rücksicht zu nehmen und die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten.

Eine besondere Betroffenheit ist durch die Planung eines Eigenheimgebietes zwischen dem Georgenhof und Laascher Weg (B-Plan LU 33) für die Kleingärtner des Kleingartenvereins Zur Eiche e. V. entstanden. Durch die Erarbeitung eines analytischen Kleingartenkonzeptes konnte festgestellt werden, dass insgesamt die Auslastung unserer städtischen Kleingartenanlagen sehr unterschiedlich ist und es Anlagen gibt, die in erheblichem Maße darunter leiden, dass Gärten aus Altersgründen aufgegeben werden müssen und Leerstände entstanden sind. Diese Leerstände können durch eine Konzentration des Kleingartenwesens gemindert werden. Mit diesem Ziel konnte im Ergebnis eines langwierigen Verständigungsprozesses der Verein Zur Eiche e. V. sich nunmehr entscheiden, zum Ende des Jahres 2018 die Bewirtschaftung der Kleingartenanlage zu beenden. Die Stadt wird vollständig die Beräumungskosten für die Anlage übernehmen. Darüber hinaus wurde sich in der Mitgliederversammlung darauf verständigt, den Kleingärtnern eine Entschädigung zu zahlen. Diese Entschädigung soll nach Vorstellung des Vorstandes allen Kleingärtnern gleichermaßen zu

Auf ein Wort

Gute kommen. Auch wenn ich zunächst von der Höhe der Erwartung des Vorstandes an eine Entschädigung pro Kleingarten überrascht war, konnten wir uns darauf verständigen, die Höhe der Entschädigung über gutachterlichen Schätzungen zu ermitteln. Damit soll einerseits den Kleingärtnern gegenüber ein deutliches Signal gesetzt werden und andererseits der Steuerzahler, der diese Beträge aufzubringen hat, nicht überfordert werden. Von den aktiven Kleingärtnern werden einige aus Altersgründen keine neuen Kleingärten in anderen Anlagen nutzen. Andere haben sich bereits für neue Kleingärten in anderen Anlagen registrieren lassen. Mir ist bewusst, dass Kleingärtner, die viele Jahre auf ihrer Parzelle gewirtschaftet haben und mit viel Liebe ihre Anpflanzungen, ihre Gartenlaube und alles, was damit im Zusammenhang steht, gepflegt haben, sich nur schweren Herzens mit dieser neuen Situation identifizieren können. Deshalb bin ich den Mitgliedern und dem Vorstand dankbar, dass wir im Interesse der Stadtentwicklung dadurch mit der Schaffung von neuen Eigenheimbauplätzen zügig vorankommen werden. Ich hatte mich im letzten Stadtanzeiger ganz besonders bei den Kameraden der Feuerwehr für ihren aufopferungsvollen Einsatz bei der Gefahrenbeseitigung nach dem Sturm Xavier bedankt. Der darauffolgende Herbststurm Herwart hat bei weitem nicht so große Schäden in unserer Stadt verursacht wie der erste. Trotzdem waren auch hier die Kameraden der Feuerwehr wieder im Einsatz. Auf Kreisebene wird seit Langem darüber gestritten, wie der künftige Umgang mit den Kreisfeuerwehrzentralen gestaltet werden soll. Es geht dabei um die Standorte in Hagenow und Dargelütz (bei Parchim). Insbesondere in Dargelütz müssen in der Zukunft erhebliche Sanierungsaufwendungen vorgenommen werden. Vor diesem Hintergrund wird darüber diskutiert, ob weiterhin an diesen Standorten die Aufgaben der Kreisfeuerwehrzentrale realisiert werden sollen, oder ob ein komplett neuer Standort an zentraler Stel-



Bürgermeister Reinhard Mach,
Foto: Uwe Tölle

le gebaut werden soll. Nach meinem Eindruck wird diese Auseinandersetzung zunehmend auf dem Rücken der Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren unseres Landkreises ausgetragen. Der Entscheidungsprozess dauert bereits viele Monate. Die Fraktionen des Kreistages führen kontroverse öffentliche Debatten - bisher ohne Ergebnis. Unsere Kameradinnen und Kameraden benötigen jedoch zügige und nachhaltig tragfähige Entscheidungen.

Abschließend möchte ich auf unseren alljährlichen Adventsmarktes am 1. Adventswochenende verweisen und Sie ganz herzlich zur Eröffnung am 30. November 2017 um 17:00 Uhr einladen.

In der beginnenden Adventszeit werden wir erstmalig den derzeitigen russischen Verwaltungschef aus unserer Partnerstadt Kamskoje Ustje in unserer Stadt zu Besuch haben, auf den ich mich in besonderer Weise freue. Wir werden u. a. auch darüber sprechen, ein internationales Jugendtreffen im kommenden Jahr mit Teilnehmern aus Kamskoje Ustje vorzubereiten.

Ich wünsche Ihnen für die bevorstehende Adventszeit von Herzen alles Gute und eine besinnliche Vorweihnachtszeit.

Herzlichst Ihr
Reinhard Mach
Bürgermeister

Aus der Stadtvertreterversammlung vom 08.11.2017 berichtet:

Neue Ortsteilvertretung in Techentin gewählt

Die Stadtvertreter wählten:

Herr Frank Velau	Herr Stephan Braasch
Frau Marita Jahnke	Herr Ronny Jacobi
Herr Patrick Gävert	Herr Rolf Stocks
Herr Olaf Schwerk	Herr Thomas Berndt
Herr Michael Ott	

in die Ortsteilvertretung.

Als Ersatzkandidaten wurden gewählt:

Frau Carina Schwarz	Herr Jürgen Henning
Herr Rober' Balmer	Herr Dirk Friedriszik
Frau Katharin Tews	Frau Annette Dietzel

Die konstituierende Sitzung wird am Mittwoch, 29.11.2017 um 19.00 Uhr im Feuerwehraum in Techentin stattfinden.

Termin für Bürgermeisterwahl 2018

Die Stadtvertretung hat für die Bürgermeisterwahl als Wahltag den 27.05.2018 festgelegt.

Als möglicher Stichwahltermin wurde der 10.06.2018 beannt. Auf eine Stellenausschreibung wird nicht verzichtet.

Beschluss über Kommunikationstreffpunkte für Jugendliche

Auf Antrag der CDU-Fraktion wurde folgender Beschluss gefasst:

1. Der Bürgermeister wurde beauftragt, gemeinsam mit dem Jugendrat zu prüfen ob und an welchen Stellen im Stadtgebiet (einschl. Ortsteile) es möglich ist, weitere Kommunikations-treffpunkte für Jugendliche zu schaffen.
2. In Abstimmung mit den Ausschüssen für Bildung und Soziales, für Bau, Umwelt und Energie, dem Finanzausschuss und dem Jugendrat ist eine Prioritätenliste zu erstellen, die den ermittelten Bedarf bis zum Ende des Jahres 2020 schrittweise umsetzt.
3. Die entsprechenden Kosten hierfür sind zu ermitteln und im Rahmen der Haushaltsberatungen 2018, 2019 und 2020 einzuplanen. Dabei ist zu prüfen, ob die jeweiligen Aufwendungen durch Fördermittel Dritter, Spenden und/oder Eigenleistungen (z. B. Jugendliche, Stadtvertreter, Bauhof, Betriebe) verringert werden können.

Der Beschluss wurde wie folgt begründet:

Im Rahmen des kommunalen Planspiels 2017 mit der Friedrich-Ebert-Stiftung haben die Jugendlichen den Bedarf deutlich artikuliert und entsprechende Vorschläge unterbreitet. Mit dem Beschlussantrag soll zum Einen deutlich werden, dass die Stadtvertretung die Vorschläge und das Engagement der Jugendlichen erst nimmt und in ihre Arbeit integriert, in dem sie die Vorschläge aufgreift, zum Anderen müssen die möglichen Standorte geprüft und abgestimmt sowie eine schrittweise Umsetzung vorangetrieben und umgesetzt werden.

Verbesserung der Mobilität - Erweiterung des Geltungsbereiches von Ländertickets der Bahn

Auf Antrag der CDU-Fraktion wurde folgender Beschluss gefasst:

Die Stadtvertretung der Stadt Ludwigslust hat beschlossen, den Bürgermeister zu beauftragen, Gespräche mit den zuständigen Stellen (Energieministerium, Bundestagsabgeordnete, DB) unter Einbeziehung der Landtagsabgeordneten zu führen, um eine Erweiterung des Geltungsbereichs des MV-Tickets in Richtung Brandenburg bzw. eine Erweiterung des Brandenburg-Tickets in Richtung Ludwigslust zu erwirken.

Der Beschluss wurde wie folgt begründet:

Derzeit endet der Geltungsbereich der Ländertickets in Karstädt. Damit ist die Nutzbarkeit sowohl für die Einwohner von Ludwigslust als auch Jugendliche und/oder Touristen unattraktiv. Mit den angestrebten Erweiterungen wären Ludwigsluster, neben der Metropolstadt Hamburg auch die Bundeshauptstadt Berlin kostengünstig zu erreichen. Dies führt, neben der Erhöhung der Attraktivität der Stadt Ludwigslust als Wohnsitz auch zur Steigerung der Attraktivität der Nutzung von Bahnverbindungen aus ökologischer Sicht, z.B. für Familien, Touristen und Tagesbesucher aber auch der Verbesserung von Mobilitätsangeboten für Jugendliche.

Aus dem Bericht des Bürgermeisters:

Lenné Schule Atrium

Die Abbruch und Rohbauarbeiten sind zu fast 100% ausgeführt. Die Dachbinder mit den entsprechenden Konstruktionen sind montiert, gegenwärtig werden die 8 Lichtkuppeln eingebaut. Die Malerarbeiten im Keller sind zu 90% fertiggestellt. Im Atriumbereich ist die erste Armierungsschicht zu 35% aufgebracht. Die Akustikdeckenunterkonstruktion ist im zukünftigen Speiseraum Keller sowie im Atrium montiert, die Anbringung der Akustikdämmung und Lochplatten wird gegenwärtig ausgeführt. Im Keller haben nunmehr die Estrich- und Bodenbelagsarbeiten begonnen. Die Montage der neuen Außentüren West und Ost ist durchgeführt.

Im Bereich der Außenanlagen werden die Spiel- sowie die Laufflächen für den späteren Einbau des Kunststoffbelages vorbereitet.

Touristische Hinweisschilder „Barockschloss Ludwigslust“

Entsprechend des Beschlusses der Stadtvertretung wurden die Hinweisschilder an der A 14 beantragt und inzwischen mit Schreiben vom 02. 11. 2017 durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr genehmigt. Die Aufstellung erfolgt sobald die Schilder fertiggestellt sind, die verkehrsrechtliche Anordnung vorliegt und die baurechtlichen Voraussetzungen geschaffen wurden.

Öffentliches WLAN in Stadtgebiet Ludwigslust

Im Bereich Alexandrinenplatz und Bürgerbüro steht ab sofort ein öffentliches WLAN zur Verfügung.

Amtliche Bekanntmachung

Satzung der Stadt Ludwigslust über den Bebauungsplan LU 33 „Ehemaliges Wasserwerk“

Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss nach § 3 Abs. 2 BauGB

a) Aufstellungsbeschluss

Die Stadtvertretung der Stadt Ludwigslust hat auf ihrer Sitzung am 08.11.2017 beschlossen, die Satzung der Stadt Ludwigslust über den Bebauungsplan LU 33 „Ehemaliges Wasserwerk“ aufzustellen. Der Bebauungsplan ist ein Bebauungsplan der Innenentwicklung entsprechend § 13 a BauGB.

Der Geltungsbereich umfasst ca. 1,6 ha und wird wie folgt begrenzt im Norden: durch die bebauten Wohngrundstücke des Wohngebietes Am Georgenhof

im Westen und Süden: überwiegend durch bebaute Grundstücke am Laascher Weg

im Südosten: durch die öffentliche Verkehrsfläche Zum Georgenhof

und betrifft die Gemarkung Ludwigslust, Flur 6, sowie folgende Flurstücke ...

Flurstücke: 258/3, 258/12, 259/10, 259/15, 260/26 sowie Teile der

Flurstücke: 180/1, 258/62, 260/16 und 266/5 (siehe Lageplan in der Anlage).

Planungsziel ist die Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebietes nach § 4 Baunutzungsverordnung (BauNVO) im Plangeltungsbereich, was wiederum der Darstellung als Wohnbaufläche im wirklichen Flächennutzungsplan entspricht.

Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB wird dieser Aufstellungsbeschluss hiermit ortsüblich entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Ludwigslust bekannt gemacht.

Der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes wird ebenfalls entsprechend der Bekanntmachungsvorschrift nach § 4a Abs. 4 Satz 1 BauGB im Internet unter <http://stadtludwigslust.de/wirtschaft-und-gewerbe/stadtentw/bebauungsplaene/> bekanntgemacht.

b) Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Die Stadtvertretung der Stadt Ludwigslust hat auf ihrer Sitzung am 08.11.2017 den Entwurf der Satzung der Stadt Ludwigslust über den Bebauungsplan LU 33 „Ehemaliges Wasserwerk“ für die Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt.

Der Entwurf der Satzung einschließlich der dazugehörigen Begründung und

- das vorliegende Gutachten bzgl. der Belange des Immissionsschutzes, Ingenieurbüro für

Umwelttechnik Peter Hasse, 14.05.2016,

- der Geotechnische Bericht zur Beschaffenheit des Baugrundes, Ingenieurgesellschaft für

Grundbau und Umwelttechnik mbH, Nordring 12, 19073 Wittenförden, vom 13.09.2017 liegen

vom 27.11.2017 bis 29.12.2017

in der Stadtverwaltung der Stadt Ludwigslust, Fachbereich Stadtentwicklung und Tiefbau, Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust, während der Dienstzeiten

Mo: 9.00 - 12.00 Uhr

Di: 9.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 17.45 Uhr

Mi: geschlossen

Do: 9.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 15.45 Uhr

Fr: 9.00 - 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Hiermit wird der Öffentlichkeit im Zeitraum der Auslegung der Entwurfsunterlagen Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Stellungnahmen können schriftlich oder mündlich zur Niederschrift,

bei der Stadtverwaltung Ludwigslust, Schloßstraße 38 in 19288 Ludwigslust, abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Satzung der Stadt Ludwigslust über den Bebauungsplan LU 33 „Ehemaliges Wasserwerk“ unberücksichtigt bleiben können.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Mit dieser Bekanntmachung wird darauf hingewiesen, dass die Satzung der Stadt Ludwigslust über den Bebauungsplan LU 33 „Ehemaliges Wasserwerk“ ein Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB ist. Die Voraussetzungen zur Anwendung des Planverfahrens nach § 13a BauGB sind gegeben.

Die Fläche des Plangeltungsbereiches umfasst überwiegend das Gelände des ehem. Wasserwerkes und wird an drei Seiten durch Wohnbauflächen bzw. die öffentliche Verkehrsfläche Zum Georgenhof umschlossen. Mit der Planung wird die Eigenheim-Bebauungsstruktur auf ca. 16.020 m² abgerundet.

Die getroffenen Festsetzungen des Bebauungsplanes unterscheiden sich nicht wesentlich vom Zulässigkeitsmaßstab der umgebenden Bebauung. Es bestehen keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchstabe b BauGB genannten Schutzgüter (Erhaltungsziele und der Schutzzweck der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung und der Europäischen Vogelschutzgebiete im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes).

Im Rahmen des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrages, der Bestandteil der Planung ist, werden die Belange des Artenschutzes bewertet. Auf das Vorhandensein von geschützten Zauneidechsen im Plangebiet reagiert der Bebauungsplan durch die Festsetzung von vorgezogenen CEF-Maßnahmen (= continuous ecological functionality-measures, Übersetzung etwa Maßnahmen für die dauerhafte ökologische Funktion), hier: Evakuierung und Verbringung zu einem geeigneten Ersatzhabitat.

Im Rahmen der Heuschrecken-Kartierung am Standort wurden als besonders geschützte Art die Blauflügelige Ödlandschrecke (Rote Liste M-V 2) sowie weitere gefährdete und ungefährdete Heuschreckenarten im Geltungsbereich festgestellt. Das o.g. Ersatzhabitat bietet auch diesen vom Eingriff betroffenen Heuschreckenarten einen geeigneten Ersatz-Lebensraum.

Die Stadt Ludwigslust geht davon aus, dass entsprechend der Bewertung im Artenschutzrechtlichen Fachbeitrag keine weiteren Betroffenheiten von geschützten Arten oder europäische Vogelarten mit der Vorbereitung und Umsetzung der Planung zu befürchten sind bzw. durch die Festsetzungen des Bebauungsplanes entsprechende Maßnahmen getroffen wurden.

Mit der Planung wird kein Vorhaben begründet, welches der Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht M-V unterliegt.

Das Planverfahren wird daher im beschleunigten Verfahren durchgeführt. Es kann entsprechend des Verweises auf § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und dem Umweltbericht nach § 2a BauGB sowie der zusammenfassenden Erklärung § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass § 4c BauGB im Verfahren nicht zur Anwendung kommt.

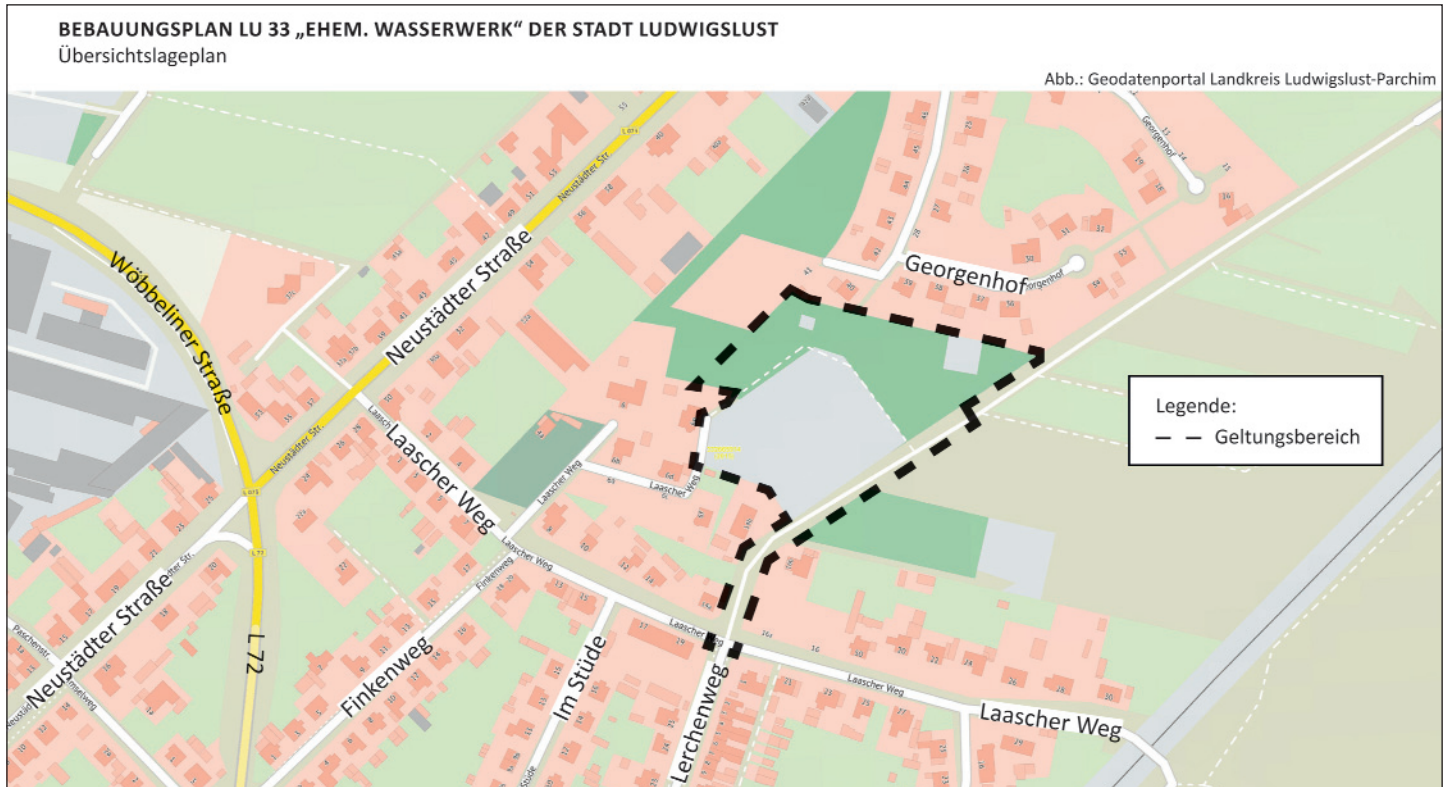
Die Auslegung des Entwurfes der Satzung der Stadt Ludwigslust über den Bebauungsplan LU 33 „Ehemaliges Wasserwerk“ wird hiermit ortsüblich entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Ludwigslust bekannt gemacht.

Der Inhalt der amtlichen Bekanntmachung sowie die auszulegenden Unterlagen zum Entwurf des Bebauungsplanes werden entsprechend der Bekanntmachungsvorschrift nach § 4a Abs. 4 Satz 1 BauGB im Internet unter <http://stadtludwigslust.de/wirtschaft-und-gewerbe/stadtentw/bebauungsplaene/> eingestellt.

Ludwigslust, 09.11.2017

Reinhard Mach, Bürgermeister

Anlage: **Übersichtslageplan**



Schöffen und Jugendschöffen für den Amtsgerichtsbezirk Ludwigslust gesucht

Die Stadt Ludwigslust hat für die Geschäftsjahre 2019-2024 für den Amtsgerichtsbezirk Ludwigslust wieder Bürger der Stadt Ludwigslust und den Ortsteilen vorzuschlagen, die zum Amt des Schöffen/Jugendschöffen berufen werden können.

Das Schöffenamt ist ein Ehrenamt und wird für 5 Jahre ausgeübt. Interessierte Bürger für dieses Ehrenamt sollen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- deutsche Staatsangehörigkeit
- mindestens 25 Jahre alt
- höchstens 69 Jahre alt
- länger als 1 Jahr in Ludwigslust wohnhaft
- keine Vorstrafen
- Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter

Des Weiteren sollen Interessenten für das Jugendschöffenamt erzieherisch befähigt und in der Jugendernziehung erfahren sein. Aus der Vorschlagsliste wählt ein Ausschuss beim Amtsgericht Ludwigslust die erforderliche Zahl von Schöffen.

Interessenten wenden sich bitte schriftlich schnellstmöglich unter Angabe von Familienname, Vorname, Geburtsname, Tag und Ort der Geburt, Wohnanschrift und Beruf an: Stadt Ludwigslust, Frau Kretzschmar, Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust, Tel. 03874 / 526118, Email: angela.kretzschmar@stadtludwigslust.de

gez. Reinhard Mach, Bürgermeister

Volkstrauertag am 19.11.2017

Anlässlich des Volkstrauertages am 19.11.2017 wird eine Gedenkveranstaltung auf dem Friedhof der ev.-Luth. Kirche in Ludwigslust durchgeführt. Dazu finden Kranzniederlegungen zu Ehren der Toten an zwei Gedenkorten auf dem Friedhof statt. Der Bürgermeister und der Präsident der Stadtvertretung laden Ludwigsluster Einwohnerinnen und Einwohner ein. Anwesend sein werden auch Vertreter unseres Panzerbataillons - der Kommandeur Oberstleutnant Sieder

sowie ein Trompeter des Herresmusikkorps Neubrandenburg. Treffpunkt ist für alle Interessenten um 11.15 Uhr am Glockenturm vor dem Friedhof.

Die Listensammlung zu Gunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. wird am Donnerstag, 23.11.2017 auf dem Wochenmarkt Ludwigslust ebenfalls mit Vertretern unseres Panzerbataillons und des Bürgermeisters stattfinden.

Einladung

Hiermit lade ich alle interessierten Bürger zu einer

öffentlichen Einwohnerversammlung am Montag, 11. 12. 2017, um 19.00 Uhr

ins Rathaus Ludwigslust, Schloßstr. 38, Rathaussaal Raum 227 ein.

- Themen:
- Informationen über die Entwicklung in der Stadt und geplante Baumaßnahmen
 - Haushalt 2018 - Investitionen

Ludwigslust, 07.11.2017

Reinhard Mach, Bürgermeister

Wirtschaft und Gewerbe

Aktuelles vom Weltladen Ludwigslust e.V.



Wie auch in den vergangenen Jahren unterstützt der Verein wieder ein ganz konkretes Projekt: In diesem Jahr soll auf die **Arbeit des Ordens „Unserer Lieben Frau“** in Afrika aufmerksam gemacht werden. Der Orden unterstützt Familien z.B. in Tansania. Es werden Saatgut oder Kleintiere zur Verfügung gestellt, damit Familien für ihre Ernährung sorgen können. Frauen erhalten Nähmaschinen und sichern so das Einkommen für ihre Familien. Schwester Margreth erhielt dafür eine Spende von 100€, die sie direkt weiterleitet. Im Weltladen kann sich jeder gern über die konkrete Arbeit informieren. Dort ist auch eine Spendenbox aufgestellt.

Gerade jetzt zur Herbstzeit lohnt es sich, wieder einmal im Laden in der Ludwigsluster Schlossstraße 33 hereinzuschauen. Neben Tees und Süßigkeiten wartet auf alle Woll- und Strickfreunde zurzeit wieder für begrenzte Zeit fair gehandelte Wolle in herblich bunten Farben aus Uruguay. Schauen Sie herein und es wird sicher etwas für Sie oder zum Verschenken dabei sein!

Deutlich **gesenkte Tücher** würden auch gern den Laden „fairlassen“.

Der Weltladen hat dienstags bis freitags von 14- 18 Uhr und samstags von 10-12 Uhr geöffnet.

Initiative Wachstumsachse A 14

Am 20. Dezember soll die Verkehrsfreigabe des letzten Streckenabschnittes der Autobahn A 14 in Mecklenburg-Vorpommern von der Anschlussstelle Grabow bis zur Anschlussstelle Groß Warnow erfolgen. Das ist die Gelegenheit, im Rahmen eines verkehrspolitischen IHK-Forums mit dem Minister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern, Christian Pegel und den am Lückenschluss beteiligten Bundesländern Brandenburg und Sachsen-Anhalt die noch bestehenden Probleme und Fragen für die Planung und den Bau aller weiteren Autobahnabschnitte bis Magdeburg zu diskutieren. Die Fertigstellung der A 14 ist Grundlage für die frühzeitige Erschließung von Standorten entlang der Wachstumsachse als Impulsgeber für die weitere wirtschaftliche Entwicklung. Dieses Infrastrukturprojekt ist eines der wichtigsten Bauvorhaben in Norddeutschland. Mit ihrer Lückenschluss-, Erschließungs-, Anschluss- und Entlastungs-

funktion erfüllt die A 14 herausragende verkehrswirtschaftliche Aufgaben als unverzichtbare Netzkomponente im Autobahnnetz Norddeutschlands und des transeuropäischen Verkehrsnetzes. Viele Unternehmen haben im Vertrauen auf diese Autobahn bereits hohe Investitionen realisiert oder sind gegenwärtig dabei, neue Unternehmensstandorte zu entwickeln. Diskutieren Sie mit und bringen Sie Ihre Meinungen und Vorschläge ein und nehmen Sie bei einer Veranstaltung der IHK zu Schwerin am 08.12.2017 um 16.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus „Fritz Reuter“ in Grabow (Kießerdamm 19a) teil. Wir brauchen schnelle Entscheidungen für den weiteren Lückenschluss der Autobahn A 14! Wir brauchen Planungs- und Investitionssicherheit für die Wirtschaft zur Standortentwicklung entlang der neuen Autobahntrasse!

16:00 Uhr
Begrüßung durch die IHK zu Schwerin

16:05 Uhr
Impulsstatement des Ministers für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern, Christian Pegel

16:20 Uhr
Statement der Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, Kathrin Schneider (angefragt)

16:35 Uhr
Statement des Ministers für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt, Thomas Webel (angefragt)

16:50 Uhr
Diskussion

Anmeldung:
Helga Lepp;
0385 5103-202;
0385 5103-9202 (Fax)
lepp@schwerin.ihk.de

Folgender Ablauf ist vorgesehen:

Es weihnachtet bald ...

Es ist schon eine schöne Tradition, dass die Ludwigsluster Adventsbeleuchtung durch viele Unternehmer und Bürger gesponsert wird.

Interessenten melden sich bitte im Rathaus bei Henrik Wegner, Tel.: 03874-526236 oder henrik.wegner@stadtludwigslust.de



Neben dem Ludwigsluster Bauzentrum Schröder fanden auch

80 weitere Aussteller den diesjährigen Berufsstartertag im

Goethe-Gymnasium „richtig cool“. Nutzen auch Sie den von der VR Bank und der AOK Nordost organisierten Berufsstartertag, um Ihr Unternehmen vorzustellen bzw. sich über die Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten in der Region und darüber hinaus zu informieren.

Der nächste Termin für den Ludwigsluster Berufsstartertag ist am 03.11.2018 von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Bitte im Kalender vormerken!



Einmal um den Äquator und noch weiter

Drei Wochen STADTRADELN für das Klima

Auch in diesem Jahr hieß es für die Ludwigsluster „Radeln für das Klima“. Insgesamt 454 Aktive schlossen sich der Aktion des Klima-Bündnisses an. Das sind in diesem Jahr schon 174 Teilnehmer mehr, als noch 2016. Gemeinsam traten sie in den ersten drei Septemberwochen kräftig in die Pedale, um ein Zeichen zu setzen für den Klimaschutz.

erreichte das Team der Lenné-Schule. Die Lenné-Schule nahm in diesem Jahr bereits das dritte Mal am STADTRADELN teil. Bürgermeister Mach bedankte sich ganz herzlich bei allen, die teilgenommen haben und wünschte sich, „... dass auch mehr Eltern an dieser Aktion teilnehmen.“

Auf den Plätzen zwei und drei als „Team mit den radelaktivsten

Schulsozialbearbeiterin Corinna Böckmann brachte es auf 3.531 km.

Alle Schulen und Teams erhielten an diesem Tag ihre Urkunden. Die erfolgreichen Radler der Lenné-Schule und der Reuter-Schule bekamen für Ihr Engagement und für Ihren Einsatz von den Stadtwerken noch einen Rucksack als Überraschung. Den Kindern hat es sichtlich Spaß gemacht, an dieser Aktion teilzunehmen.

Neben Klimaschutz, Spaß, Gesundheitsförderung und Mobilität zum Nulltarif zeigte die Aktion einen weiteren Effekt: So sind Vorschläge im Rathaus eingegangen, wie der Radverkehr in Ludwigslust noch attraktiver gestaltet werden kann. Diese Anregungen werden in der zukünftigen Radverkehrsplanung berücksichtigt.

In der Kategorie „Fahrradkilometer pro Einwohner“ erzielte Ludwigslust mit 3,812 km je Einwohner in unserem Bundesland den ersten Platz vor Greifswald und Parchim. Deutschlandweit liegt Ludwigslust aktuell auf Platz 89 von 620 Gemeinden in dieser Kategorie.

Deutschlandweit beteiligen sich über 620 Kommunen am STADTRADELN, darunter auch unsere Partnerstadt Ahrensburg und die Landeshauptstadt Schwerin. Mehr als 222.015 Teilnehmer legten insgesamt 41.935.537 Kilometer mit dem Fahrrad zurück.

*Sylvia Wegener, 20.10.2017
Büro des Bürgermeisters*

Weitere Informationen und Ergebnisse unter

www.stadtradeln.de/ludwigslust/
Auskunft erteilt Henrik Wegner, Tel. 03874-526236 oder E-Mail. wirtschaft@stadtludwigslust.de



Insgesamt legten die Ludwigsluster 47.774 Kilometer mit dem Rad zurück, das ist weit mehr, als einmal um den Äquator. Wären man diese Kilometer mit dem Auto gefahren, hätte das einen Kohlendioxidstoß von 6.784 Tonnen bedeutet.

Am Donnerstag stand nun die Auswertung der Aktion auf dem Plan. Bürgermeister Reinhard Mach besuchte die Schüler der Lenné-Schule, um ihnen persönlich für ihren Einsatz zu danken, sind sie doch diejenigen, die in der Kategorie „Radelaktivstes Team“ den Sieg nach Hause fahren konnten. Insgesamt 13.180 Kilometer traten die Schüler in die Pedale. Auf Platz zwei und drei schlossen sich das Team Edith-Stein-Schule und Team Physiotherapie Ziersch an.

Auch den ersten Platz als „Team mit den radelaktivsten Teilneh-

Teilnehmern“ folgten Team VS Gruppe 7 sowie Team Stadtwerke Ludwigslust Grabow GmbH. Der aktivste Einzelradler ist „Eisbär Wulf“ vom Team Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH. Ganze 866 Kilometer hat „Eisbär Wulf“ auf dem Rad zurückgelegt.

Die Koordinatoren der Stadtverwaltung und der Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH werteten das STADTRADELN als vollen Erfolg. Sehr erfreulich ist es, dass sich nun schon drei Schulen an diesem Wettbewerb als Verband erstmalig beteiligt haben.

Neben dem Team der Lenné-Schule, konnten die Radler der Edith-Stein-Schule unter Leitung von Schulsozialarbeiterin Frau Christiane Barten 11.404,3 gefahrene Kilometer für sich verbuchen, das Team der Fritze um

Lebensqualität

Ein Licht geht um die Welt:

Gedenkfeier für verstorbene Kinder am 10. Dezember in Ludwigslust

Am 2. Sonntag im Dezember wird weltweit der Gedenktag für verstorbene Kinder begangen. Wenn das eigene Kind stirbt, gerät oft das Leben aus den Fugen. Und auch Jahre später kommt die Trauer um das Verlorene wieder auf, gerade in der Advents- und Weihnachtszeit.

In diesem Jahr stellen am 10. Dezember Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde um 19.00 Uhr eine brennende Kerze in die Fenster und erinnern damit an das verstorbene Kind.

Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten angezündet. So geht in 24 Stunden eine Welle des Lichts um die Welt.

Der Hospizverein Ludwigslust e.V. und die Krankenhausseelsorge am Westmecklenburg Klinikum Helene von Bülow laden an diesem Tag, am 10. Dezember um 17.00 Uhr zu einer Gedenkfeier in die Stiftskirche Ludwigslust ein. Dort gibt es meditative Musik und Texte. In Erinnerung an die verstorbenen Kinder können Kerzen angezündet werden. Gemeinsam mit anderen Betroffenen kann ein Raum für Trauer und Hoffnung entstehen.

Aktuell oder früher betroffene Eltern, Geschwister, Großeltern, Freundinnen und Freunde sind herzlich willkommen.

Für Rückfragen steht zur Verfügung:

Pastorin Kathrin Weiß-Zierop, Krankenhausseelsorge Westmecklenburg Klinikum Helene von Bülow, Tel.: 03874/433 327, krankhausseelsorge@wmk-hvb.de

Hildesheim
...nah & gut

Die Nr. 1 in Karosserie- und Unfallinstandsetzung

19288 Ludwigslust · Telefon: 03874 42520

www.autohaus-hildesheim.de

NEU JETZT IM APPSTORE

Holen Sie sich unsere neue **AUTOHAUS-APP** Zu finden unter »Autohaus Hildesheim – nah und gut!« iOS | Android



Herzlichen
Glückwunsch
zum
Jubiläum

Die Stadt Ludwigslust gratuliert ganz herzlich den Geburtstagskindern vom 21.11. – 20.12.2017

101. Geburtstag
Frau Nagel, Ella

90. Geburtstag
Frau Wulf, Edith
Frau Mach, Käte
Herrn Schmidt, Arnd

85. Geburtstag
Frau Goetzke, Gertrud
Frau Küther, Inge
Frau Schmidt, Doris
Herrn Bliese, Rudolf
Herrn Möller, Heinz

80. Geburtstag
Herrn Gottlieb, Dieter
Frau Sievers, Elisabeth
Herrn Lüdemann, Gerhard
Frau Theiß, Thea
Herrn Eggert, Hans-Joachim

75. Geburtstag
Herrn Uckert, Helmut
Herrn Sitter, Karl-Heinz
Herrn Retzlaff, Lothar
Frau Parnitzke, Rita
Herrn Schubert, Klaus
Frau Berg, Barbara
Frau Langheinrich, Barbara
Herrn Palaß, Rainer
Herrn Kludzuweit, Helmut
Frau Bechly, Renate
Herrn Watzelt, Erhard
Herrn Tiedtke, Guido
Herrn Kleinsorge, Jürgen

70. Geburtstag
Herrn Räk, Simon-Emil
Herrn Sadlowski, Klaus
Herrn Jahncke, Eberhard
Frau Möller, Gisela
Herrn Schmidt, Lothar
Frau Balzer, Doris
Frau Korte, Anne-Christel
Herrn Müller, Egon
Frau Hutzfeldt, Ilse

**Herzlichen Glückwunsch
den Ehejubilaren**

60. Jubiläum
Ehepaar Rosmarie-Heide
und Horst Groer

60. Jubiläum
Editha und Kurt Endruhn

Geburtstagsgrüße aus dem Ludwig-Danneel-Haus

Frau Johanna Samlang zum 90. Geburtstag, Herrn Leonhard Tews zum 83. Geburtstag,
Frau Hilma Köpke zum 90. Geburtstag, Frau Hildegart Bethke zum 86. Geburtstag

Allen Jubilaren Herzlichen Glückwunsch!

Die Alexandrinenresidenz gratuliert ganz herzlich:

Herr Karl Ahrendt 97 Jahre, Frau Anita Ahlgrimm 83 Jahre, Frau Ursula Stüber 87 Jahren

Wir wünschen von Herzen alles Gute.

Geburtstagstanz

**Am Dienstag, den 28.11.2017 findet wieder unser Geburtstagstanz in den Räumen
Am Alten Forsthof 8 statt. Beginn ist 14.00 Uhr.**

Alle Geburtstagskinder des Monats haben freien Eintritt.

VOLKSSOLIDARITÄT

Martinsmarkt lockt zum Alten Forsthof

Volkssolidarität veranstaltet am 18. November
ein Fest für die ganze Familie

Auf dem St. Martinsmarkt der Volkssolidarität Südwestmecklenburg dreht sich am Sonnabend, **18. November, von 11 bis 16 Uhr** alles um Kinder und Familie. Rund um den Alten Forsthof laden ein besinnliches Marktreiben, zahlreiche selbstgemachte Köstlichkeiten und ein Kettenkarussell zum Verweilen ein.

So bekommen alle Heranwachsenden am frisch sanierten Haus der Volkssolidarität, Am Alten Forsthof 8, auf dem Kettenkarussell Runde um Runde einen kostenlosen Platz. Kinder aus VS-Kitas stimmen mit weihnachtlichen Liedern auf das Fest ein und das Hagenower Pflege-team bringt ein lustiges Weihnachtsprogramm auf die Bühne. Bewohner des Jugend-

wohnens in Boizenburg und ihr Team basteln wunderschöne Adventsdekoration, die nur auf dem Martinsmarkt feilgeboten werden. Auch die Schulwerkstatt ist wieder mit dabei.

Außerdem gibt es einen Stand mit Weihnachtströdel für den guten Zweck, abgegeben von spendablen Ludwigslustern. Gegen den Hunger kann sich jedes Kind ein Stockbrot über dem Feuer rösten. Wärmen Feuerschale und Heizlüfter von außen, so wärmen Glühwein und Heißgetränke erwachsene Besucher von innen. Mitarbeiter der VS-Kita Groß Laasch versorgen alle mit Punsch, Kakao, Soljanka und vielem mehr. Und für den Hunger gibt es Spanferkel, Waffeln, Schmalzstullen und selbstge-

backenen Kuchen – außerdem gegen den Durst Apfelsaft von der Apfelmosterei und Sanddornprodukte von der Apfelscheune.

Übrigens gilt der heilige Martin (316-397) als Schutzheiliger der Hilfsbedürftigen und Kinder. Schon im Mittelalter hatten sich die Bauern noch vor Wintereinbruch auf dem Martinsmarkt mit den wichtigsten Dingen des täglichen Bedarfs wie Schuhe, Kleidung und Werkzeug eingedeckt. Auch auf dem Martinsmarkt am Haus der Volkssolidarität gibt es so kurz vor der Adventszeit noch Nützliches, Schmückendes und Schmackhaftes für die ganze Familie.

*Juliane Fuchs
Pressesprecherin*

Altschülertreffen des Goethe-Gymnasiums Ludwigslust

Am „dritten“ Weihnachtstag, dem 27.12.2017, ist es wieder soweit. Der Schulförderverein des Goethe-Gymnasiums Ludwigslust hat auch in diesem Jahr das Altschülertreffen organisiert. So haben ehemalige Schüler und Lehrer die Möglichkeit, miteinander zu plauschen und alte Erinnerungen aufleben zu lassen. Für gute Musik sorgen JUMPSOX und DJ Pair Glasses.

Einlass wird ab 21.00 Uhr im Sportforum „Erwin Bernien“ – ehemals Sporthalle am Techentiner Weg – gewährt, der Schlussakkord fällt um 3.00 Uhr.

Den Eintritt (Karten an der Abendkasse) in Höhe von 10.00 € verwendet der Förderverein, um schulnahe Veranstaltungen wie z. B. Projektstage zu unterstützen. Außerdem werden Museumsbesuche auf Klassenfahrten mit 5,00 € pro Schüler mitfinanziert.

Gastspiel der Fritz-Reuter-Bühne Schwerin in Ludwigslust

18. JANUAR 2018, 19 UHR, STADTHALLE
KUGELFISCH HAWAII

Komödie von Linus Höke und Helge May
Niederdeutsch von Heino Buerhoop

Die „Romantische Nostalgie-Kreuzfahrt“ zu Silvester droht ein Fiasko zu werden. Fast alle Passagiere haben beim Anblick des maroden Kahns die Flucht ergriffen, genau wie die frisch angeheuerte Crew. Geblieben ist nur

fen sie menschliche Gestalt annehmen. Nur wenn sie es schaffen, dass sich ein anderes Paar um Mitternacht trauen lässt, kann der Fluch gebrochen werden. Da kommen Benno und Silvia gerade recht.



Maschinist Alfred, um sich den letzten Gästen zu widmen. Starreporter Benno und seine Freundin Silvia machen es sich in Kabine 13 gemütlich, jener Kabine, in der vor 100 Jahren eine Tragödie stattgefunden hat: Prinzessin Fanny und Opernsänger Willem haben sich damals an Bord trauen lassen – nur um kurz darauf an der Spezialität des Schiffskochs, „Kugelfisch Hawaii“, zu sterben. Seitdem heißt es, dass es an Bord spuken soll. Der gewiefte Käpt'n glaubt zwar nicht an Geister, nutzt die Legende aber zur Werbung für sein kleines Kreuzfahrt-Unternehmen. Dumm nur, dass es die Geister wirklich gibt! Zu ewigen Flitterwochen verdammt, können sich die einstmaligen Verliebten nicht mehr ausstehen und wünschen sich nichts sehnlicher als die Trennung. Einmal im Jahr, in der Silvesternacht, dür-

fen sie menschliche Gestalt annehmen. Nur wenn sie es schaffen, dass sich ein anderes Paar um Mitternacht trauen lässt, kann der Fluch gebrochen werden. Da kommen Benno und Silvia gerade recht.

Inszenierung Adelheid Mütter
Bühnenbild Kathrin Kegler
Kostüme Marie-Theres Cramer
Dramaturgie Tina Landgraf

Mit Andreas Auer, Stefanie Fromm, Tina Landgraf, Andreas Lembcke, Janis Liburg, Christoph Reiche

Kartenvorverkauf:
Ludwigslust-Information,
Schlossstraße 36



Frauenfilmtage im November

In bewährter Tradition möchten die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Ludwigslust-Parchim Frau Dräger und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Ludwigslust Frau Ulrich interessierte Frauen auch in diesem Jahr zu den Frauenfilmtagen im November einladen.

In Zusammenarbeit mit dem Luna Filmtheater Ludwigslust werden an drei Abenden jeweils um 18.00 Uhr unterschiedliche Filme über das Leben und Probleme von Frauen gezeigt.

Am Montag 27. November spielt das Drama „Die göttliche Ordnung“. Dieser Film handelt von Nora, einer Hausfrau und Mutter, die 1971 mit ihrer Familie in einem Schweizer Dorf lebt. Hier ist wenig von der 68er-Bewegung zu spüren. Der Dorf- und Familienfrieden kommt jedoch gehörig ins Wanken, als Nora beginnt, sich für das Frauenstimmrecht einzusetzen.

Am Dienstag 28. November läuft „Willkommen in der Bretagne“. In dieser französischen Komödie soll eine Personalmanagerin

ein Krankenhaus in der Bretagne rentabel machen. Schnell lebt sie sich ein und schließt Freundschaften, unter anderem zum Krankenhauspersonal. Die geplante Schließung der Geburtstation sorgt für Proteste in der Region und die taffe Saniererin begreift, dass es um mehr geht im Leben als um Profit.

Eine gemeinsame Förderung durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim und die Stadt Ludwigslust ermöglicht es, die Karten zu einem reduzierten Eintrittspreis von 3,50 Euro anzubieten. Die Karten können ab Montag 20. November bei Frau Ulrich, Tel. 03874 - 526 243 vorbestellt werden. Bitte denken Sie daran, dass das Kartenkontingent begrenzt ist.

Alle Vorführungen finden im Luna Filmtheater, Kanalstraße 13, in Ludwigslust statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen viel Spaß bei den Vorstellungen.

Manuela Ulrich
Gleichstellungsbeauftragte



Maren H. – Allianz Kundin seit 1995

Mehr zum Thema Unfallvorsorge bei Ihrer Allianz vor Ort:

Michael Guse

Allianz Generalvertreter
Schloßstr. 27, 19288 Ludwigslust
agentur.guse@allianz.de
www.allianz-guse.de
Tel. 0 38 74.4 90 92
Fax 0 38 74.66 52 02

Öffnungszeiten:

Mo.- Do. 09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 16.00 Uhr

Allianz

Stark getroffen:

Schlosspark Ludwigslust bleibt weiterhin gesperrt

Der Schlosspark Ludwigslust wurde in diesem Herbst besonders stark getroffen. Sturm Xavier brachte Anfang Oktober hunderte Bäume zu Fall. Knapp vier Wochen später fegte mit Herwart ein noch stärkerer Sturm übers Land. Noch nie gab es im Schlosspark so gewaltige Schäden. Der Park bleibt aus Sicherheitsgründen weiterhin geschlossen.

Gartenmeister Holger Bähke und Baumkontrolleurin Charlotte Klawonn von den Staatlichen Schlössern und Gärten M-V haben inzwischen einen groben Überblick: Etwa ein Viertel der rund 127 Hektar großen Anlage ist akut geschädigt. Hunderte Bäume – ihre Zahl kann nur geschätzt werden – sind den bei-

den Stürmen zum Opfer gefallen.

Die größten Schäden hat dabei Xavier angerichtet. Anfang Oktober waren die Bäume noch voll belaubt und boten dem Sturm eine große Angriffsfläche. Zudem sind die Böden stark durchfeuchtet, so dass die Bäume samt Wurzelteller umstürzten. Es gibt Bereiche, da steht kein einziger Baum mehr auf 10.000 m². In anderen Parkabschnitten sind die Bestände zwar weniger geschädigt, doch lauern hier die größten Gefahren. Nach wie vor besteht die Möglichkeit, dass sich abgebrochene Äste aus den Kronen lösen und herabstürzen. Viele Bäume sind teilweise entwurzelt, stehen schief und drohen umzustürzen. Das kann

jeder Zeit, auch bei Windstille, passieren. Solange die Gefahren nicht gebannt sind, darf der Park nicht betreten werden.

Lediglich die Hofdamenallee ist wieder passierbar. Auch die Kleine Lindenallee, die vom Rasenparterre zur katholischen Kirche führt, darf inzwischen wieder benutzt werden. Alle anderen Wege sind absolut tabu, die weiträumigen Absperrungen sind unbedingt zu respektieren.

Unermüdet sind die Gärtner im Einsatz. Zunächst mussten angrenzende Grundstücke beräumt werden, die von Parkbäumen getroffen wurden. So war ein Baum auf eine Lagerhalle der Produktivgenossenschaft Storchennest gestürzt und hat dort großen Schaden ange-

richtet. Zur weiteren Unterstützung wurden auch regionale Forstunternehmen und Baumpflegerfirmen beauftragt, die über die nötige Räumtechnik verfügen. Doch auch hier sind die personellen Kapazitäten stark begrenzt. Die Firmen sind gut ausgelastet. Neben der Beseitigung von Sturmschäden haben sie vielerorts die planmäßigen Pflegearbeiten auszuführen.

Holger Bähke und seine Kollegen werden noch Monate zu tun haben, um die größten Gefahrenquellen zu beseitigen. Eines wissen sie schon jetzt mit Sicherheit – es wird Jahrzehnte dauern, bis sich die Spuren der Herbststürme 2017 verwachsen haben.

Caravanstellplatz nach Umbauarbeiten endgültig fertig gestellt

Die Verkehrsfreigabe für den Ludwigsluster Caravanstellplatz fand nach den Umbauarbeiten bereits Anfang August statt. Mit dem Pflanzen der Bäume ist der Platz am Schloss nun endgültig fertig gestellt worden. Insgesamt sind eine Linde und sieben Spitzahorn gepflanzt worden. Damit fand eine Baumaßnahme ihren Abschluss, die gerade die Touristen und Wohnmobilstädte der Stadt sehr zu schätzen wissen. Frau Gloe aus Oldenburg steht seit einigen Tagen auf dem Platz. Sie ist seit 20 Jahren mit dem Wohnmobil in Europa unterwegs. „Dieser Platz hier ist sehr gut gelungen, vor allem das Preis-Leistungsverhältnis überzeugt mich.“

Insgesamt 16 Reisemobile finden Platz auf dem Stellplatz. Der ehemals unbefestigte Stellplatz an der Schloßgärtnerei zog schon vor dem Neubau viele Wohnmobil-Touristen an. Mit der Eröffnung des Ostflügels des Ludwigsluster Schlosses hat sich gezeigt, dass sich die Besucherzahl im Schloss stetig erhöht. Auch der Schlosspark, der im September 2016 den 2. Platz des Europäischen Gar-

tenpreises erhalten hat, zieht jährlich eine wachsende Zahl von Gästen an. Die Schlösserverwaltung rechnet derzeit mit ca. 32.000 Besuchern pro Jahr. Für den Schloßpark allein ist einer Schätzung zur Folge mit ca. 200.000 - 220.000 Besucher pro Jahr zu rechnen. Dies zeigt die große überregionale touristische Bedeutung, die von Ludwigslust ausgeht.

Frau Gloe ist begeistert von der zentralen Lage des Platzes, dicht am Schloss, am Schlosspark und zur Innenstadt. „Alles ist hier gut zu erreichen.“

Die Bau- und Planungskosten betragen ca. 195.000 €, die aus Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Förderung des Ausbaus der wirtschaftsnahen Infrastruktur in Verbindung mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regio-

nale Entwicklung (EFRE) der Europäischen Union kofinanziert wurden. Die Förderquote beträgt 75 % der förderfähigen Kosten. Durch den Bau des Caravanstellplatzes soll eine Verlängerung der Aufenthaltsdauer von Caravan Touristen erreicht werden und die touristische Erlebbarkeit der Stadt wesentlich aufgewertet werden. Auch wurde die Infrastruktur auf dem Platz verbessert. Neben Ver- und Entsorgungsstation für Wasser und Schmutzwasser sowie drei Elek-

tranten mit jeweils 4 Steckdosen gibt es nun auch noch Bänke und Tische, auf denen man nicht nur den unmittelbaren Blick auf das Schloss genießen kann, sondern auch die eine oder andere Schachpartie spielen kann. Frau Gloe jedenfalls genießt ihren Aufenthalt in Ludwigslust.

*Sylvia Wegener, 09.10.2017
Büro des Bürgermeisters*



Begrüßung von Neugeborenen und deren Eltern im Zebef

Auftaktveranstaltung mit viel Bewegung

Für den Kooperationspartner Zebef e.V. mag es ein gewohntes Bild am Freitag, dem 3. November 2017, gewesen sein, aber für den Bürgermeister der Stadt Ludwigslust und seine Mitarbeiter stellte diese Veranstaltung schon etwas Besonderes dar.

Von 40 angeschriebenen Eltern fanden immerhin 14 mit ihren Kindern gemeinsam den Weg in die erste Begrüßungsveranstaltung für Neugeborene und deren Eltern in der Stadt Ludwigslust. Eingeladen waren alle Eltern mit ihren Kindern, die in der ersten Jahreshälfte 2017 geboren wurden.

Eine solche Begrüßungsveranstaltung soll zu einer schönen Tradition in unserer Stadt werden.

Neben einer Begrüßungsrede der beiden Veranstalter Zebef e.V. und Stadt Ludwigslust wur-

Gremiums auf.

Die Koordinatorin im Netzwerk „Frühe Hilfen“ (FIN) unseres Landkreises brachte viele Informationsmaterialien von ihren Netzwerkpartnern und die an die Familien verschenkten Rucksäcke mit.

Der Inhalt der Rucksäcke setzte sich aus Gutscheinen, Babysöckchen, Wärmekuscheltier, einem Lätzchen sowie Info-Broschüren zusammen. Dafür geht ein herzlicher Dank an die Sponsoren: das Lindencenter, den Familienmarkt, den Landkreis und die Schlosspark-Apotheke; auch die Stadt Ludwigslust beteiligte sich finanziell.

Einen Großteil der Veranstaltung bildeten bei Kaffee, Tee, Keksen und Obst viele individuelle Gespräche zwischen den Eltern sowie zwischen Eltern und den Vertretern aus den Trägern und der Stadtverwaltung. Dabei



den Inhalte, Personen und Träger vorgestellt, die für Unterstützungen rund um das Thema Familie und Kinder angesprochen werden können.

Das Zebef bot seinen Zwergensport, den Familienbrunch sowie das Elterncafé, Bildungsinhalte rund um das Thema Familie und die Zeitschrift „Familienfuchse“ an.

Die Schwangerschaftsberatung des DRK-Kreisverbandes hielt Infos für Eltern-Kind-Kuren bereit und die städtische Bibliothek brachte interessante Materialien mit.

Die Vorsitzende des Familienbeirates der Stadt Ludwigslust zeigte die Möglichkeiten dieses

kamen Fragen zu Betreuungsangeboten auf den Tisch genauso wie Belange der Betreuungsqualitäten in den Kitas. Aber auch fehlende Anpassungen des kreislichen öffentlichen Personennahverkehrs mit dem Fahrplan der Bahn wurden angesprochen.

Voraussichtlich werden künftig regelmäßig im März und Oktober die jeweiligen Eltern mit ihren Babys aus dem vorherigen Kalenderhalbjahr eingeladen; ein Termin, auf den sich die Veranstalter schon heute freuen.

Stadt Ludwigslust und
ZEBEF e. V.

Café der Kulturellen Vielfalt im ZEBEF e.V.

- 24.11. Backkurs der Kulturen
- 01.12. Weihnachtsgeschichten aus aller Welt (Barockmarkt)
- 05.12. Kinderfest zum Nikolaustag – Backen, Schmücken, Stiefel putzen...
- 08.12. Weihnachtsbasteln
- 15.12. Plätzchen backen und Musik zu Weihnachten

Das Café der kulturellen Vielfalt findet von 15:00 bis 18:00 Uhr in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde im Zebef e. V. statt.

Ehrenamtliche der Kirchengemeinde, auch die Pastorin selbst, unterstützen das Café tatkräftig. Einige Helferinnen und Helfer kümmern sich um das leibliche Wohl der Gäste. Andere kommen, um Aktionen zu unterstützen, oder einfach, um als Gesprächspartner vor Ort zu sein. Jede und jeder sind herzlich willkommen!

Adresse: Alexandrinenplatz 1,
18288 Ludwigslust, 03874/571818



www.wild-auf-wild.de
Eine Initiative des Deutschen Jagdverbands e. V.

WILD schmeckt natürlich.

Kein Wunder, schließlich ist Wildbret ein frisches, regionales und naturbelassenes Lebensmittel. Mit der Initiative „Wild auf Wild“ zeigt der Deutsche Jagdverband, was mit Wildbret alles möglich ist und dass es – natürlich – hervorragend schmeckt.

Aktionsmittel
zu Wild auf Wild gibt es hier:
www.djv-shop.de

Wild
aus
der Region

Kultur

Erb- schleicherei

- eine heitere
Rechtsberatung -

Wussten Sie eigentlich, dass Erbschleicherei gar nicht strafbar ist? Dieser und noch viel größere Irrtümer im Erbrecht werden in diesem Programm aufgeklärt. Schmunzeln Sie über kuriose Nachlassfälle und begleiten Sie die Familie Schleicher sowie manche unserer Promis auf dem Weg zu ihrem Erbe.

Erleben Sie amüsante Kleinkunst zum Mitdenken und lassen Sie sich mit den Mitteln des Schauspiels, des Films und des Dialogs ca. 105 Minuten von der Materie fesseln. Mit der Mischung von juristischen Inhalten und komödiantischer Darbietung ist dieses Stück einzigartig. Durch einen kräftigen Schuss Humor bekommt das abwechslungsreiche und unterhaltsame Programm die richtige Würze.

Wollten Sie schon immer mal Ihre Erbschleicher zusammenfalten und in die Tasche stecken? Dann ist dieses Programm genau das Richtige für Sie.

Wann: Samstag,
27. Januar 2018, 19.00 Uhr
Wo: Zebef Ludwigslust,
Alexandrinplatz 1

Tickets: Ludwigslust-Information, Schlossstraße 36,
Tel. 03874/ 526 251
Preis: VV: 13 €
(zzgl. Gebühren) AK: 15 €

Weitere Infos und Fotos unter:
www.erb-schleicherei.de

Hinweis für alle Familienforscher – Ludwigs- luster Daten auch bei Ancestry zu finden

Ancestry ist die weltweit größte Online-Plattform für Familienforschung und bietet Zugriff auf weltweit 20 Milliarden historische Dokumente, darunter 500 Millionen deutsche. Für eine stetig wachsende Anzahl an Dokumenten digitalisieren und indexieren sie weltweit Archivmaterial, daher gab es auch eine Anfrage an das Ludwigsluster Stadtarchiv, Daten zur Verfügung zu stellen.

Dabei ging es um die Digitalisierung von Personenstandsunterlagen, also die Register und Urkundenbücher zu Geburten, Heiraten und Sterbefällen aus dem Zuständigkeitsbereich des

Ludwigsluster Standesamtes ab dem Jahr 1876. Nachdem die Unterlagen digitalisiert und indexiert wurden stehen die Ludwigsluster Daten seit Sommer 2016 über die Website von Ancestry für alle angemeldeten Nutzer zur Verfügung. Die Nutzung ist kostenpflichtig, aber sie beinhaltet nicht nur die Unterlagen aus dem Ludwigsluster Archiv, sondern verschiedene andere Bestände, wie z.B. alten Auswanderungslisten, Kirchenbücher oder Volkszählungen. Momentan stehen die Geburtenbücher von 1876 bis 1902, die Heiratsbücher von 1876 bis 1924 und die Sterbebücher von

1876 bis 1949 für die damaligen Amtsbereiche Ludwigslust, Groß Laasch und Leussow digital zur Verfügung. Die direkten Links zur Suche in den Ludwigsluster Beständen finden Sie auf unserer Internetseite

www.stadtludwigslust.de unter dem Punkt Politik & Verwaltung > Verwaltung > Stadtarchiv.

Natürlich erhalten Familienforscher auch weiterhin die gewünschten Unterlagen direkt im Stadtarchiv, sowie die Unterlagen aus den nachfolgenden Jahren, die in der Zuständigkeit des Archives liegen.

Umbau der Orangerie zur Bierbraustätte geht in die finale Phase

Die Braumanufaktur bietet stimmungsvolle Weihnachts- feiern an

Dass man in der Herzoglichen Orangerie auf dem Gelände von Storchennest gut feiern kann, ist bis weit über die Ludwigsluster Ortsgrenze bekannt.

Der Tag an dem das Ludwigs-
luster Bier hier gebraut wird, rückt trotz einiger Bauverzögerungen langsam in greifbare Nähe. Noch in diesem Jahr planen die Gründer der Braumanufaktur den Einbau der Brautechnik und nach einigen Tagen Probelauf den ersten Sud.

Dieser Moment wird von den Start Up Unternehmern Steffen Janka, Michael Schütt und Raimo Reincke seit langem sehnsüchtig erwartet.

Das bewährte 3-Geräte Sudhaus und Braumeister Harry Erchen, der bereits seit über 10

Jahren in Groß Gievitze außerordentlich schmackhafte Bierspezialitäten herstellt, sind die Garanten für einen erfolgreichen Start.

Gespannt sind alle, wie Hopfen und Malz mit dem Ludwigs-
luster Wasser harmonieren. Nach 8 Wochen Gärzeit darf Ludwigs-
lust dann im März des kommenden Jahres das erste höchst offizielle Bier aus der Orangerie verkosten.

Bis dahin wird es noch einige Veranstaltungen in der Orangerie geben. So bietet die Braumanufaktur u.a. stimmungsvolle Weihnachtsfeiern für bis zu 50 Personen an.

Firmen, Vereine oder auch private Gruppen sollen schöne Stunden bei einem weihnachtlichen Buffett, Feuer, Glühwein und natürlich bei einem Ludwigs-
luster Bier verbringen.



Für folgende Termine können noch Plätze gebucht werden:
7.12./12.12./14.12./19.12./21.12.
Anmeldungen bzw. Anfragen bitte an info@braumanufaktur-lwl.de oder telefonisch unter 0171-5425535.

Das alte Techentin - 5. Vortrag

Mittwoch, den 29.11.2017

Feuerwehrraum Techentin 16.30 Uhr

An diesem Nachmittag hören Sie Geschichten alter Techentiner. Sie erzählen mir aus Ihren Erinnerungen und von Ihren Erlebnissen.

Aber auch Interessantes aus dem Archiv – Berichte, Vorkommnisse und Strafsachen – werde ich Ihnen vortragen.

Die Interessengruppe Techentin erwartet sie wieder zu einem gemeinsamen Eintauchen in die Geschichte unseres Ortsteiles.

Christa Riebeling

Ministerpräsidentin und Landrat vergeben das Familiensiegel der WiFöG an 13 Arbeitgeber aus dem Landkreis Ludwigslust-Parchim

Ludwigslust, 08.11.2017: Hoher Besuch bei der feierlichen Auszeichnungsveranstaltung für familienfreundliche Unternehmen im Landkreis Ludwigslust-Parchim – in Anwesenheit der Ministerpräsidentin Manuela Schwesig erhielten 13 Arbeitgeber das begehrte Siegel aus den Händen der Regierungschefin und des Landrates Rolf Christiansen. Bereits zum dritten Mal vergab die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg das Zertifikat an familienfreundliche Unternehmen. Das Siegel belohnt ein besonders familienfreundliches Engagement bei Arbeitgebern und ist ein sehr gewichtiges Argument bei der Gewinnung und Sicherung von Fach- und Führungskräften auf dem Arbeitsmarkt. Zu den Kriterien, die für die Zertifizierung entscheidend sind, zählen u.a. flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuungsangebote, Unterstützung bei der Pflege Angehöriger, betriebliches Gesundheitsmanagement sowie das soziale Engagement. Landrat Rolf Christiansen: „Die sehr guten Zahlen am Arbeitsmarkt in unserem Landkreis verdeutlichen, wie wichtig es in der heutigen Zeit für Arbeitgeber ist, den Mitarbeitern gute Möglichkeiten zu bieten, den Beruf mit dem Privatleben in Einklang bringen zu können. Ich freue mich, dass diese Initiative der WiFöG so gute Früchte trägt, denn davon profitieren alle Seiten.“

13 Arbeitgeber, die bei der feierlichen Verleihung vor über 80 Teilnehmern aus Wirtschaft, Verwaltung und Institutionen das Siegel aus den Händen der Ministerpräsidentin Manuela Schwesig und des Schirmherren Landrat Rolf Christiansen erhielten. Unter den Ausgezeichneten waren neben 11 Unternehmen auch 2 Verwaltungen: der Landkreis Ludwigslust-Parchim selbst und die Stadt Grabow. Berit Steinberg, Geschäftsführerin der WiFöG: „Wir haben uns ganz besonders darüber gefreut, dass in diesem Jahr neben unserem Schirmherrn, dem Landrat Rolf Christiansen, auch die Ministerpräsidentin, Frau Schwesig, an dieser Veranstaltung teilgenommen hat. Dies unterstreicht die wichtige Bedeutung, die das Thema Familienfreundlichkeit am Arbeitsplatz insgesamt besitzt. Alle ausgezeichneten Arbeitgeber haben sich im Zertifizierungsverfahren äußerst engagiert und lösungsorientiert gezeigt – darauf können die Siegelträger zu Recht sehr stolz sein.“

Interessierte Arbeitgeber können sich ab sofort über die Vergabe des Familiensiegels 2018 bei der WiFöG melden und Informationen abfordern. Weitere Auskünfte zur Zertifizierung erteilt Renate Oeding, Projektmanagerin bei der WiFöG, unter 03874 6204415 oder oeding@invest-swm.de. Folgende Arbeitgeber haben im



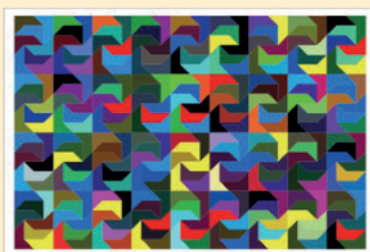
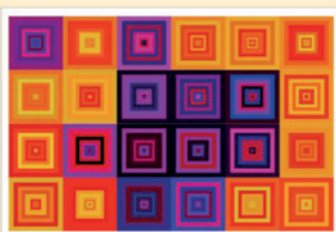
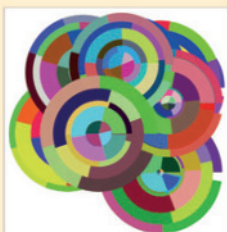
Jahr 2017 das „Siegel für Unternehmen mit familienfreundlicher Arbeitgeberpolitik“ im Landkreis Ludwigslust-Parchim erhalten: August Hildebrandt GmbH (Wittenförden), HENKEL Beiz-Elektropolieretechnik (Neustadt-Glewe), HMS Holzindustrie Hagenow GmbH (Hagenow), Stadtwerke Parchim (Parchim), Sörgel & Bunsen Gerüstbau GmbH (Fahrbinde), Lewens Sonnenschutz - Systeme GmbH & Co. KG (Ludwigslust) Land-

kreis Ludwigslust-Parchim (Ludwigslust, Parchim) Krüger + Voigt Internationale Spedition GmbH (Parchim) Ing. Siegmund Henning Anlagenbau GmbH SHA (Ludwigslust) Agrarproduktgesellschaft mbH Lübesse, Stadt Grabow, Jessenitzer Aus- und Weiterbildung e.V. (Jessenitz) Fliesenlegermeister Ralf Kowalke GmbH (Wittenburg) (PM gekürzt) *Wirtschaftsförderung Südwestmecklenburg*

Kukululu

Kunst- und Kulturverein Ludwigslust

www.kukululu.de



Götz Uebe | Ludwigslust SCHÖNHEIT IN DER GEOMETRIE

Digitale Grafik | 16. November bis 14. Dezember 2017

Vernissage: Donnerstag, 16. November 2017, 19 Uhr
Gelber Salon des Kunst- und Kulturvereins Ludwigslust
Laudatio: Norbert Ertner, Ludwigslust
Musik: Sebastian Krause, Keyboard, Berlin



Kunst- und Kulturverein Ludwigslust e.V.
Gelber Salon: Schloßstraße 29, 19288 Ludwigslust
Kontakt: info@kukululu.de, 03874 666616

Die Arbeiten sind jeden Donnerstag von 15 bis 19 Uhr oder nach telefonischer Absprache (03874 666616) zu sehen.

Veranstaltungen Dezember 2017

Ludwigsluster Schlosskonzerte 2017

Sa 16.12. | 15 Uhr | Evangelische Stadtkirche

Christmas Gospel

Weihnachtskonzert mit offenem Singen

AMAZING GOSPEL, Rostock

„Chrimas Gospel“

Das letzte Ludwigsluster Schlosskonzert findet in diesem Jahr am Samstag, den 16. Dezember um 15 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche statt.

Die vier Sängerinnen und Sänger von „Amazing Gospel“ aus Rostock, die sich mit Herz und Stimmen der Gospelmusik verschrieben haben, begeistern neben ihrem Können vor allem mit ihrer Emotionalität, Ehrlichkeit und Lebensfreude. Mal mitreißend, mal mit leisen Tönen bewegt die kraftvolle Musik die Beine und Herzen ihrer Zuhörer. Bekannte Gospelklassiker und weihnachtliche Titel, manche davon in bewährter Weise zum gemeinsamen Singen, verschmelzen zum Zauber der Weihnacht. Sie sind zum ersten Mal bei den Ludwigsluster Schlosskonzerten zu Gast. Lassen Sie sich anstecken von dieser Energie.

Informationen und Kartenbestellung unter Tel.: 03874 / 571912

Seniorenachmittag auf Schloss Ludwigslust

Di 12.12. | 14.30 – 16.30 Uhr

„Die Weihnachtsgeschichte“

Weihnachtsbräuche – gestern und heute

Führung und Kaffeetafel

Am Dienstag, den 12. Dezember findet unser nächster „Seniorenachmittag auf Schloss Ludwigslust“ von 14.30 – 16.30 Uhr statt.

„Weihnachtsbräuche heute und zu herzoglichen Zeiten“

Einige Gemälde in der Galerie erzählen auf ihre ganz persönliche Weise „Die Weihnachtsgeschichte“.

Beim Rundgang durch einige historische Räume erfahren die Senioren auch Interessantes über Sitten und Bräuche in der Weihnachtszeit - gestern und heute.

Der Nachmittag klingt mit einer weihnachtlichen Kaffeetafel im Schlosscafé aus.

Der Preis pro Person beträgt 6,50 €.

Um Anmeldung wird gebeten (03874-571912 oder 03874-571916).

Ludwigsluster Schlossweihnacht

Sa 16.12., So 17.12. | 14 – 18 Uhr

Kleiner, feiner Weihnachtsmarkt im und am Schloss mit vielfältigem Programm

Am 16. und 17. Dezember von 14 – 18 Uhr leuchtet das Schloss im Lichterglanz. Es duftet nach frischem Gebäck und heißem Punsch hinter dem Schloss und im historischen Jagdsaal. Ein kleines, aber



feines Markttreiben mit einer Reihe von kulturellen Veranstaltungen für Jung und Alt können die Gäste in den Innenhöfen des Schlosses und im Schloss erleben.

Museumspädagogische Angebote

Öffentliche Familienführung: Mit Eltern oder Großeltern ins Museum

Kinderführung

Am Mittwoch, den 13.12. und am Donnerstag, den 21.12. findet um 13.30 Uhr eine öffentliche Familienführung statt.

„Die Weihnachtsgeschichte“ - Religiöse Bilder in der Gemädegalerie

Einige Gemälde in der Galerie erzählen auf ihre ganz persönliche Weise „Die Weihnachtsgeschichte“.

Beim Rundgang durch historische Räume erfahren die Kinder, gern auch in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern, Interessantes über Sitten und Bräuche in der Weihnachtszeit - gestern und heute. Anschließend erfolgt eine vorweihnachtliche Gestaltung.

Museumspädagogisches vorweihnachtliches Programm

Vom 28.11. bis 22.12., dienstags bis freitags, zwischen 9.30 und 15 Uhr findet ein spezielles vorweihnachtliches Angebot für KITA- und Hortgruppen sowie Schulklassen statt.

„Die Weihnachtsgeschichte“ - Religiöse Bilder in der Gemädegalerie

Einige Gemälde in der Galerie erzählen auf ihre ganz persönliche Weise „Die Weihnachtsgeschichte“. Beim Rundgang durch historische Räume erfahren die Kinder- und Schülergruppen Interessantes über Sitten und Bräuche in der Weihnachtszeit - gestern und heute. Anschließend erfolgt eine vorweihnachtliche Gestaltung. Die Veranstaltung dauert jeweils 60 – 90 Minuten, ist für Kinder ab 4 geeignet und kostet 1 € pro Person.

Um Anmeldung wird gebeten unter 03874-571915 oder 03874-571916.

Puppentheater auf Schloss Ludwigslust

Mi 6.12. | 9.00 und 10.15 Uhr

„Prinzessin gesucht, Heirat nicht ausgeschlossen“

A mano Theater, Marta Olejko

Puppentheater, ab 5 Jahren

(Um Anmeldung wird gebeten, da begrenzte Besucherzahl.)

Am 06. Dezember laden wir die Kinder wieder zum „Puppentheater auf Schloss Ludwigslust“ ein.

Marta Olejko, a mano Theater und Musik, aus Schwerin spielt um 9.00 Uhr und um 10.15 Uhr

„Prinzessin gesucht..., Heirat nicht ausgeschlossen!“

(ab 5 Jahren, 1 €/P).

Ein schon leicht in die Jahre gekommener König will endlich heiraten. Und er hat sehr genaue Vorstellungen von seiner zukünftigen Königin: Schön soll sie sein oder wenigstens klug, am besten aber beides! Vor allem aber muss sie Pfeffernüsse backen können. Die Suche nach der Richtigen gestaltet sich recht schwierig, wie man sich denken kann. Doch schließlich findet der König eine Prinzessin, die so ziemlich alles hat, was er liebenswert findet. Nur bleibt die Frage nach den Pfeffernüssen. Und vor allem: Will sie den König überhaupt....?

Zu dieser Veranstaltung wird aufgrund einer begrenzten Teilnehmerzahl um Anmeldung gebeten (Tel.: 03874-571915 oder 03874-571916).

Barocker Adventsmarkt 2017

Alexandrinenplatz Rahmenprogramm

Donnerstag, 30.11.	15.00 Uhr, Stadthalle	Weihnachtskonzert mit dem Landespolizeiorchester MV
Samstag, 02.12.	16.00 Uhr, Stadtkirche	Musik zum 1. Advent zum Zuhören und Mitsingen
Sonntag, 03.12.	15.00 Uhr, Rathaus, Schloßstraße 38	„Plattdütsch taun´ Hoegen un Besinnen“, J.-Gillhoff-Gesellschaft e.V.

Bühne Alexandrinenplatz

Donnerstag, 30.11.	„Weihnachtszeit, Weihnachtszeit, macht euch für das Fest bereit...“ 17.00 Uhr	Eröffnung durch Bürgermeister Reinhard Mach Weihnachtslieder mit den „Rehkids“ Ludwigslust, Leitung: Evi Naujoks
Freitag, 01.12.	WICHTELPROGRAMM 14.00 Uhr 14.30 Uhr 14.30 Uhr und 16.30 Uhr 16.00 Uhr	Es singen Kinder der Kita J. Gillhoff, Ludwigslust Weihnachtsprogramm mit Kindern der Kita Techentin Theaterzelt/Eintritt frei! Puppentheater Zick & Krick „Jimmy, der kleine Affe“ Weihnachts-Plattddeutsch-Programm der GS Wöbbelin
Samstag, 02.12.	„Lieder unter´m Tannenbaum...“ 14.00 Uhr 14.00 Uhr 14.30 Uhr 14.30 Uhr und 16.30 Uhr 16.00 Uhr	Der Märchenwald hat für die kleinen Besucher geöffnet. Drehorgelmusik mit Manfred Sass, Hagenow Kindergruppe der Landeskirchlichen Gemeinschaft Ludwigslust Hagenower Shanty-Chor, Leitung: Günther Prahl Theaterzelt/Eintritt frei! Puppentheater Zick & Krick „Jimmy, der kleine Affe“ Weihnachten mit der Jonitz Family, Kirch Jesar
Sonntag, 03.12.	„Punsch, Lebkuchen und Lichtermeer...“ 14.00 Uhr 14.00 Uhr 15.00 Uhr 16.00 Uhr 18.00 Uhr 13.00 Uhr-18.00 Uhr	Der Märchenwald hat für die kleinen Besucher geöffnet. Theaterzelt/Eintritt frei! Puppentheater Zick & Krick „Jimmy, der kleine Affe“ Weihnachtliche Klänge mit der Schweriner Blaskapelle e.V. Auslosung der „Märchenhaften Schaufenster“ Ludwigslust mit zauberhaften Märchenfiguren „Die Miller Family“, Greifswald, Tom Miller und seine Kids Feuershow mit „Black-Fire-Artist“, Rastow Verkaufsoffener Sonntag Die Geschäfte in der Innenstadt haben für Sie geöffnet!

Änderungen vorbehalten!

Öffnungszeiten Markt: Do 14-20 Uhr Fr 11-21 Uhr Sa 11-21 Uhr So 11-19 Uhr

Programm Nussknackermarkt 2017

Freitag, 01.12.	16.30 Uhr 17.30 Uhr 18.15 Uhr 19.30 Uhr	Weihnachtliches v. WABE Kindertagesstätte Naturtalente „Los Baterias“ trommeln in den Advent Besinnliches vom Eldenaer Posaunenchor Adventsrock mit „Blue Light“ DIE LIVE BAND
Samstag 02.12.	15.00 Uhr 16.00 Uhr 17.00 Uhr 19.30 Uhr	Cool Kids, Moondancer & Tanzmäusen Post SV Buntes Programm der Klasse 4b Fritz Reuter Schule LWL Tanzeinlagen Ballettstudio Kremer Junge Nordlichter „Blecheinander“ mit Oldies, Pop- u. Rockmusik SwingSide die Bigband e.V.
Sonntag 03.12.	15.00 Uhr 16.00 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr	Cheerleader Grabower SV wirbeln durch den 1. Advent „Bremer Stadtmusikanten“ Theater AG & Singegruppe Grundschule Karstädt „Zwergenkinder“ und „Jugendblasorchester“, SwingSide die Bigband e.V. Christmas Line Dance „Just for Fun“ aus Groß Laasch

VERANSTALTUNGSTIPPS

NOVEMBER

- 19.11.**
10.00 Uhr **Modelleisenbahnausstellung**
*Stadthalle
Eisenbahnfreunde Ludwigslust
03874/ 526 236*
- 22.11.**
19.00 Uhr **Thomas Feibel „Pack doch endlich das Ding weg“**
*Zebef
03874/ 571800*
- 24.11.**
Adventsausstellung *Gartenmarkt in der
Friedrich-Naumann-Allee 26
03874/ 5704078*
- 25.11.**
14.00 Uhr **Vortrag „Das versteinerte Korallenriff von Fakse/Dänemark und seine spezielle Fauna“**
*Natureum
Schloßfreiheit 4
03874/417889*
- 25.11.**
18.00 Uhr **Elternsinge** *Stadthalle
03874/526251*
- 29.11. -02.12.**
9.00 Uhr **Adventsbasteln** *Gartenmarkt in der
Friedrich-Naumann-Allee 26
03874/ 5704078*
- 30.11.-03.12.**
Barocker Adventsmarkt und Nussknackermarkt *Stadtgebiet
03874/ 526 252*
- 30.11.**
15.00 Uhr **Konzert mit dem Landespolizeiorchester MV** *Stadthalle*

DEZEMBER

- 02.12.**
16.00 Uhr **Musik zum 1. Advent** *Stadtkirche
03874/ 21968*
- 02.12.**
19.00 Uhr **Magic-Dinner Show mit Kevin Köneke**
*Landhaus Knötel Ludwigslust
03874/ 22015*
- 03.12.**
ab 13.00 Uhr **Verkaufsoffener Sonntag** *Stadtgebiet
03874/ 526 236*
- 03.12.**
15.00 Uhr **Plattdütsch tau´n Hoegen un Besinnen** *Rathaus*
- 12.12.**
19.30 Uhr **Vortrag „Ein Tripp durch Südostasien: von Komodo bis Osaka“**
*Natureum
Schloßfreiheit 4
03874/417889*
- 16.12.**
15.00 Uhr **Weihnachtskonzert und offenes Singen** *Stadtkirche
03874/ 21968*
- 16./17.12.**
14.00 Uhr **Ludwigsluster Schlossweihnacht**
*Schloss
03874/ 57190*

- 17.12.**
16.00 Uhr **Die goldenen Klänge zur Weihnachtszeit** *Stadthalle
03874/ 42008530
01805 570008*
- 31.12.**
16.00 Uhr **Silvesterkonzert in der Kirche** *Stadtkirche, 03874/ 21968*
- 31.12.**
18.00 Uhr **Silvesterfeier** *Stadthalle
Karten: LWL-Info o. Fleischerei Ockens*

AUSBLICK 2018

- 06.01.**
Galashow der Operette *Gasthof „Zum Rosengarten“,
Weselsdorf*
- 18.01.**
Gastspiel der Fritz-Reuter-Bühne Schwerin *Stadthalle Ludwigslust*
- 09.02.**
Konzert mit dem Landesjugendorchester MV *Sporthalle*
- 17.02.**
19.30 Uhr **ABBA The Tribute Concert** *Stadthalle
03874/ 417848*
- 08.03.**
19.00 Uhr **Comedy mit Mirja Regensburg** *Stadthalle*
- 21.04.**
10.00 Uhr **Hoffest „150 Jahre Schröder Bauzentrum“** *Ludwigslust, 03874/ 420912*
- 05.05.**
20.00 Uhr **Emmi & Willnowsky** *Stadthalle
03874/ 42008530*
- 26.05.**
19.00 Uhr **Ludwigsluster Schlosskonzert; Soiree am Vorabend des Barockfests** *Schloss*
- 27.05.**
Barockfest *Schloss*
- 09.06.**
19.00 Uhr **Ludwigsluster Schlosskonzerte** *Schloss
03874/ 5717254*
- 15.-17.06.**
Lindenfest *Stadtgebiet*
- 07.07.**
19.00 Uhr **Ludwigsluster Schlosskonzerte** *Schloss*
- 22.07.**
Eröffnungskonzert des Internationalen Johann-Matthias-Sperger-Wettbewerbs *Stadtkirche Ludwigslust*

Mal wieder ins Kino:

LUNA-Filmtheater, Kanalstraße 13
Tel. 03874/ 570290, www.lunafilmtheater.de

Ausstellung im Rathaus:

bis 31.12.2017 **Fotographien von 5 Fotografen der Dunkelkammer Rastow**